

SUPER IKONTA

III

6 x 6 cm

GEBRAUCHSANLEITUNG



ZEISS IKON A.G. STUTTGART

Gute Photos

werden Sie mit Ihrer ZEISS IKON Camera erhalten. Mit der handlichen SUPER IKONTA wird jede Aufnahme dank des gekuppelten Meßsuchers gestochen scharf, und Sie haben immer Freude an Ihren Bildern. Damit Sie alle Vorteile der Camera richtig nützen können, erhalten Sie diese Anleitung. Klappen Sie beim Lesen die Umschlagseiten vorn und hinten zum leichteren Verständnis auf und üben Sie die beschriebenen Handgriffe für die Aufnahme, ehe Sie den ersten Film einlegen. Haben Sie dann noch Fragen, so erteilt Ihnen Ihr Photohändler oder die Photoberatung der ZEISS IKON AG., Stuttgart-S, Dornhaldenstraße 5, gern Rat und Auskunft.

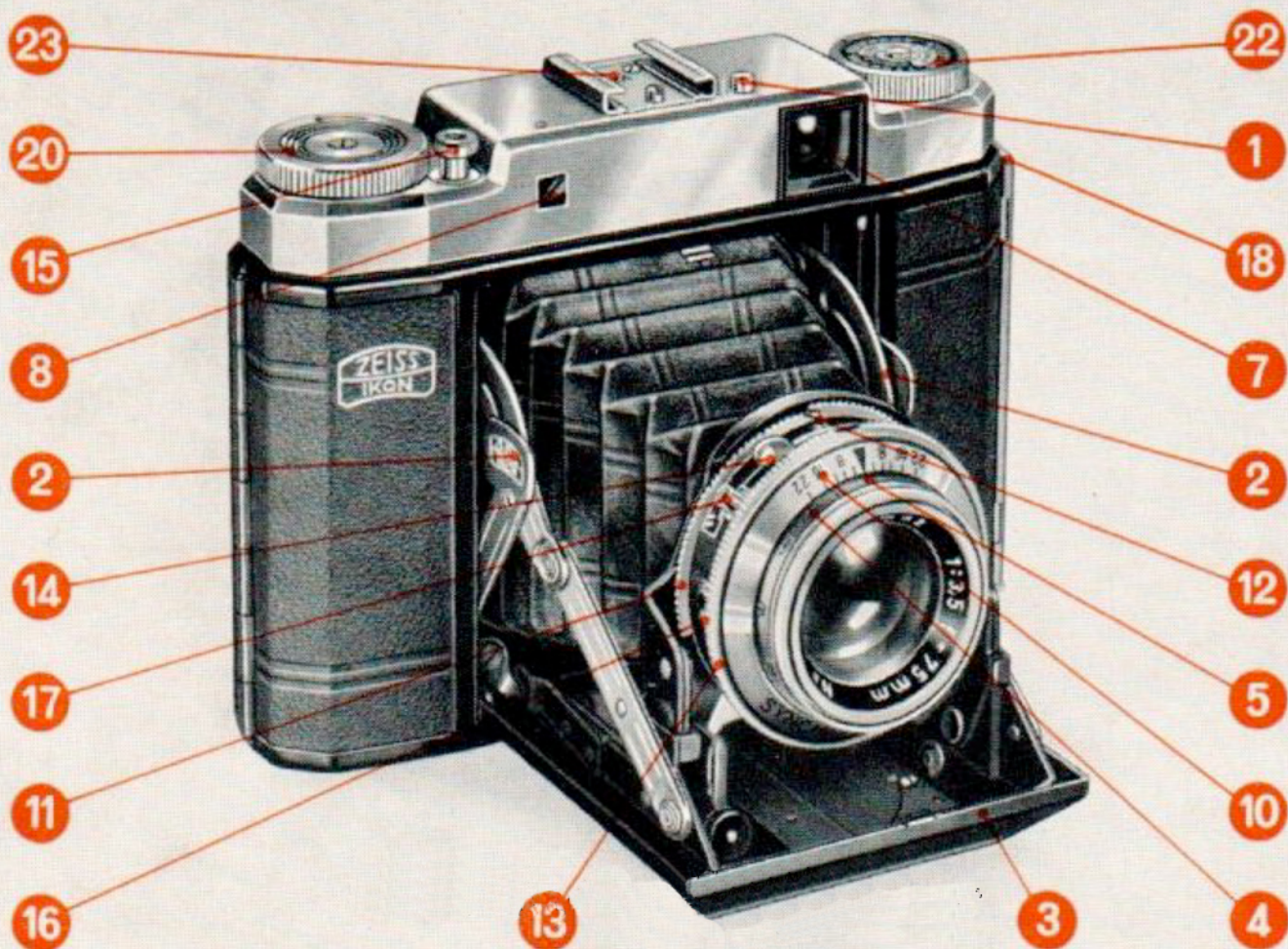
Das Bild auf der zweiten Umschlagseite wurde mit der SUPER IKONTA III bei heller Sonne mit Blende 11 $\frac{1}{50}$ Sek. belichtet.



EINZELTEILE DER SUPER IKONTA

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1 Knopf zum Öffnen
der Camera | 7 Meßsucher |
| 2 Spreizteile | 8 Fenster des
Entfernungsmessers |
| 3 Laufboden | 9 Einblick des
Meßsuchers |
| 4 Entfernungsskala | 10 Schärfentiefenring |
| 5 Entfernung-
Einstellmarke | 11 Blenden-Einstellring |
| 6 Einstellring für den
Entfernungsmesser
(s. Abb. 6, Seite 9) | 12 Blenden-
Einstellmarke |

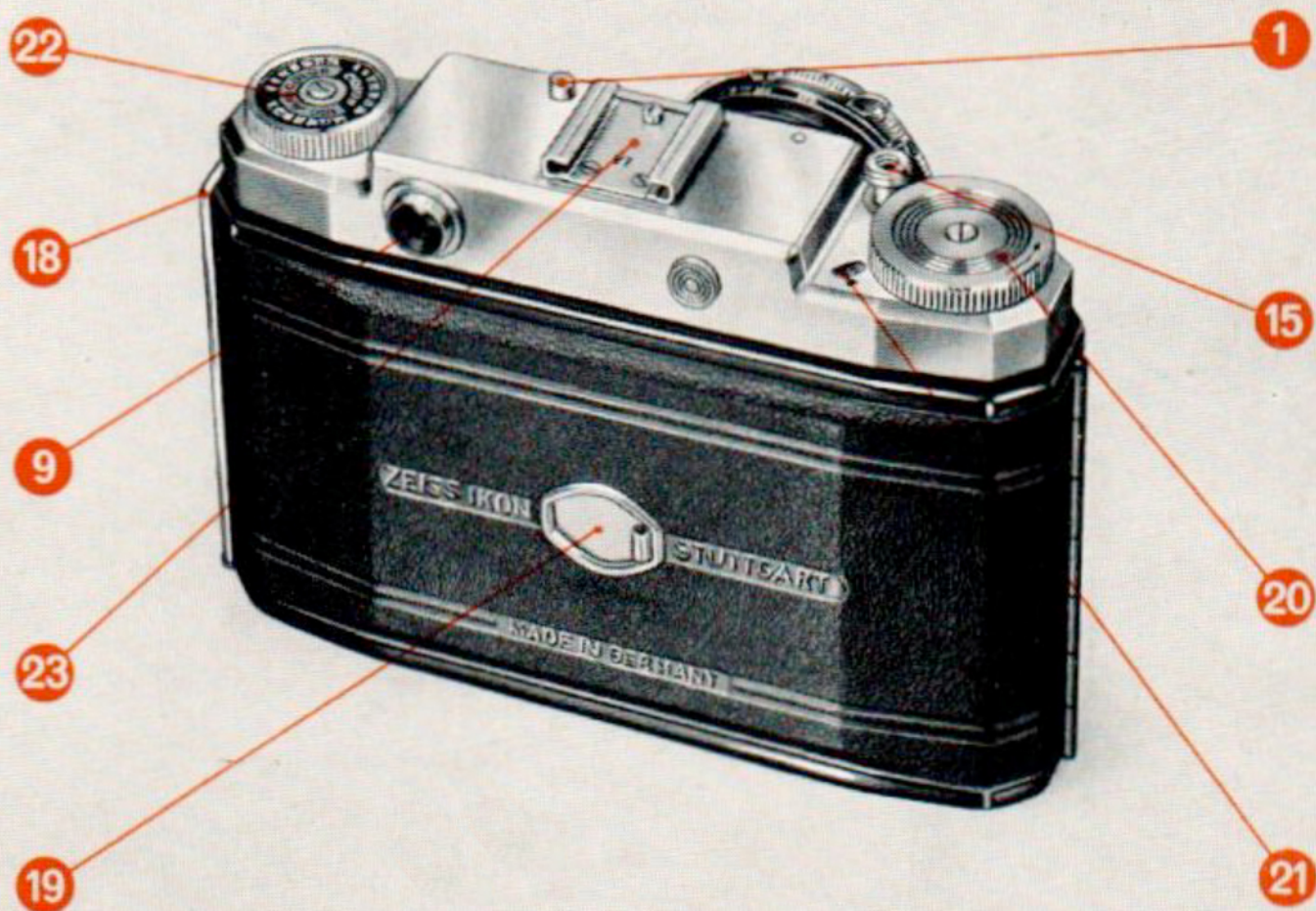
Die Zahlen beziehen sich zum Teil auch auf die Rückansicht, siehe Umschlagseite 26



EINZELTEILE DER SUPER IKONTA

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 13 Einstellring für die Belichtungszeit | 17 Kontaktnippel |
| 14 Verschuß-Spannhebel | 18 Sperriegel für Camera-Rückwand |
| 15 Gehäuseauslöser mit Gewinde für Drahtauslöser | 19 Filmfenster |
| 16 Synchron-Hebel | 20 Filmtransportknopf |
| | 21 Filmzählwerk |
| | 22 Filmmerkscheibe |
| | 23 Aufsteckschuh |

Die Zahlen beziehen sich zum Teil auch auf die Vorderansicht, siehe Umschlagseite 3



DIE SUPER IKONTA 6x6

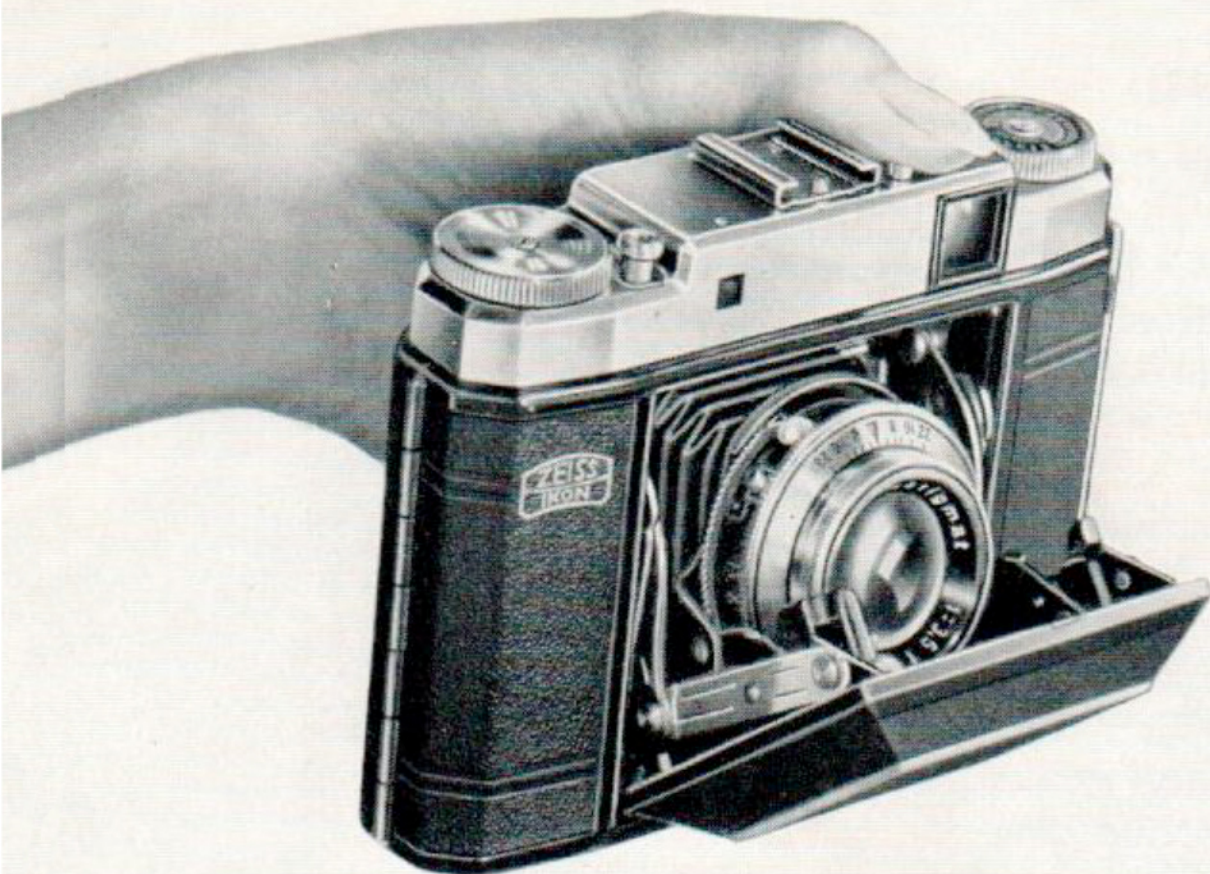
ist eine Rollfilmcamera für 12 Aufnahmen im Format 6 x 6 cm auf Rollfilm B II/8 (120). Der Wert einer Camera hängt vor allem von der Güte des Objektivs ab. Die SUPER IKONTA wird entweder mit dem in der ganzen Welt berühmten **ZEISS TESSAR 1:3,5/75 mm** oder dem seit Jahrzehnten bewährten **NOVAR 1:3,5/75 mm** ausgerüstet. Beide Objektive sind farbkorrigiert und vergütet. Sie liefern bei Schwarzweiß- wie Farbaufnahmen Bilder einzigartiger Schärfe und Brillanz.

Der eingebaute **Entfernungsmesser** ist mit dem Objektiv gekuppelt, so daß eine genaue Scharfeinstellung stets gewährleistet ist. Entfernungsmesser und Sucher sind zum **Meßsucher** vereint. Bildausschnitt und Entfernung können so auch bei schnell bewegten Motiven mit einem Blick bequem festgelegt werden. Die **Rotpunkteinstellung** erhöht die Aufnahmebereitschaft der SUPER IKONTA bei Schnappschüssen.

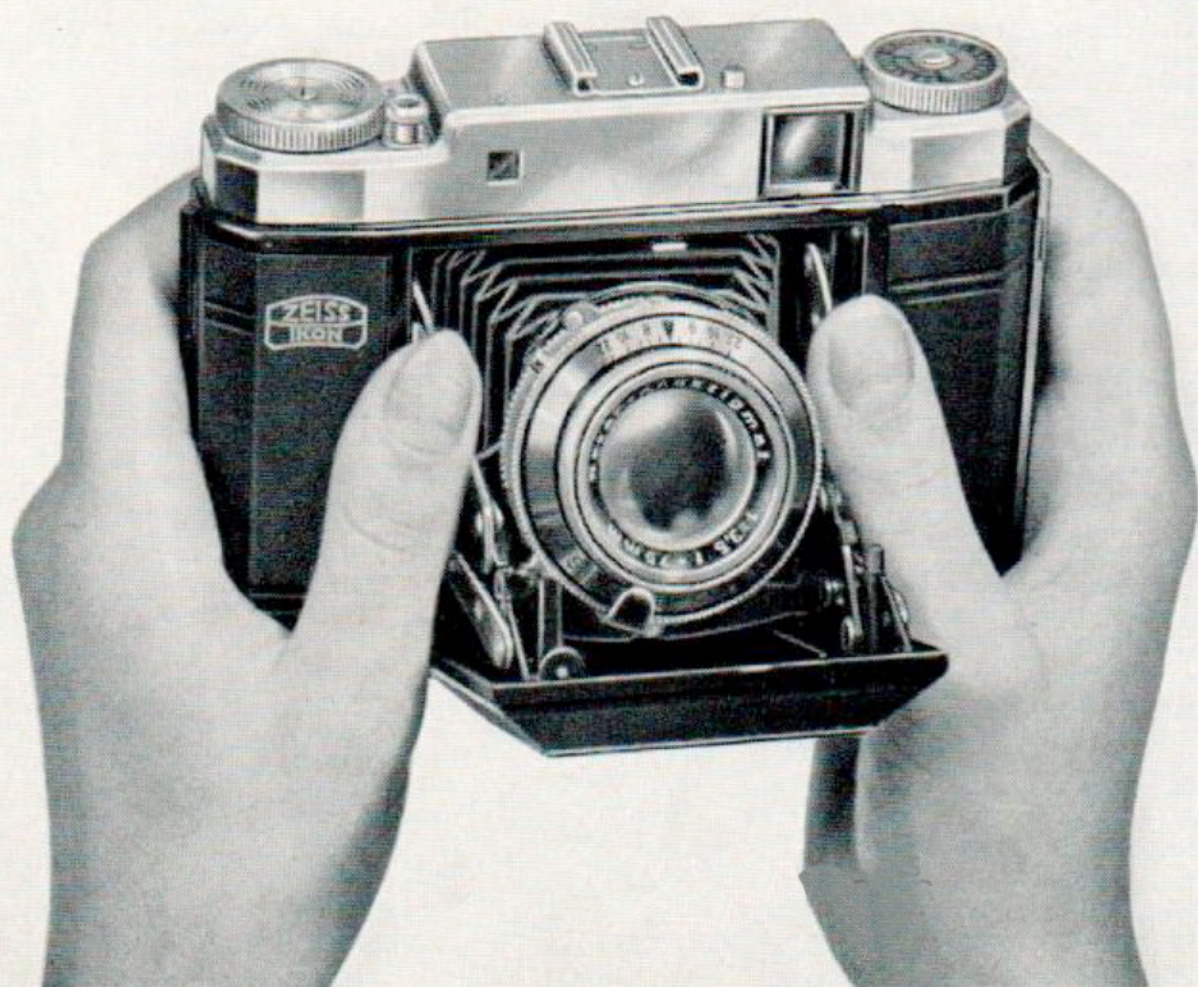
Der **Synchro-Compur-Verschluß** läßt sich auf Belichtungszeiten zwischen 1 und $\frac{1}{500}$ Sekunde sowie Zeitaufnahmen beliebiger Dauer einstellen. Über den Blitzlicht-Synchrokontakt kann er mit allen Blitzgeräten gekuppelt werden.

Alle Einstellungen sind **von oben** abzulesen.

Für schnelles und sicheres Arbeiten sorgt die **Auslösesperre** und der **Filmtransportanschlag**. Ohne ein Nummernfenster beachten zu müssen, wird der Film von Bild zu Bild weiter geschaltet und das Zählwerk automatisch auf die nächste Nummer gerückt. Doppelbelichtungen und leere Filmfelder sind dadurch unmöglich. Auf der **Filmmerscheibe** wird Art und Empfindlichkeit des eingelegten Filmes eingestellt.



2



3

Offnen und Schließen der Camera

Die Camera wird von hinten mit der Hand umfaßt und leicht nach vorn geneigt. Durch Druck auf den Knopf (1) springt das Objektiv in Aufnahmestellung (Abb. 2). Schnappen die Spreizen durch falsche Haltung der Camera nicht vollständig ein, so drückt man mit dem Finger auf die vordere Kante des Laufbodens (3).

Zum Schließen der SUPER IKONTA drückt man mit beiden Daumen gleichzeitig auf die oberen Spreizteile (2). Dadurch gleitet der Laufboden nach oben, und die Camera kann bis zum Einschnappen zugeklappt werden (Abb. 3).

Die Camera kann auch aus der Aufnahmehaltung heraus geschlossen werden. Man drückt mit beiden Zeigefingern auf die oberen Spreizteile (2) und klappt den Laufboden mit den anderen Fingern zu. Die SUPER IKONTA kann auch mit gespanntem Verschuß und bei Entfernungseinstellung ∞ mit aufgeschraubtem Filter geschlossen werden, so daß sie nach dem Öffnen sofort aufnahmebereit ist.

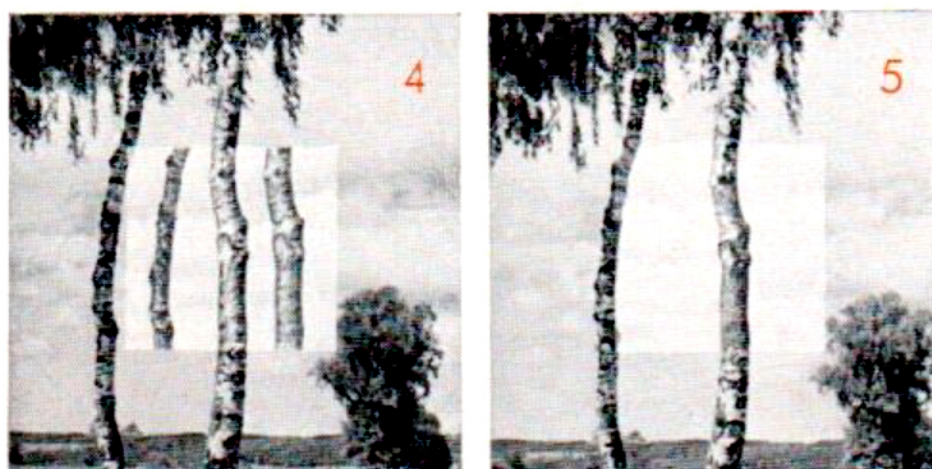


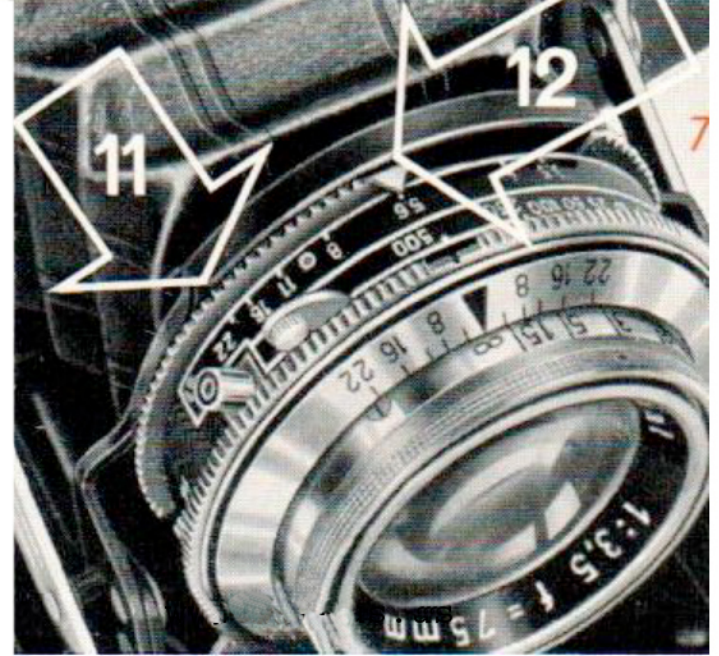
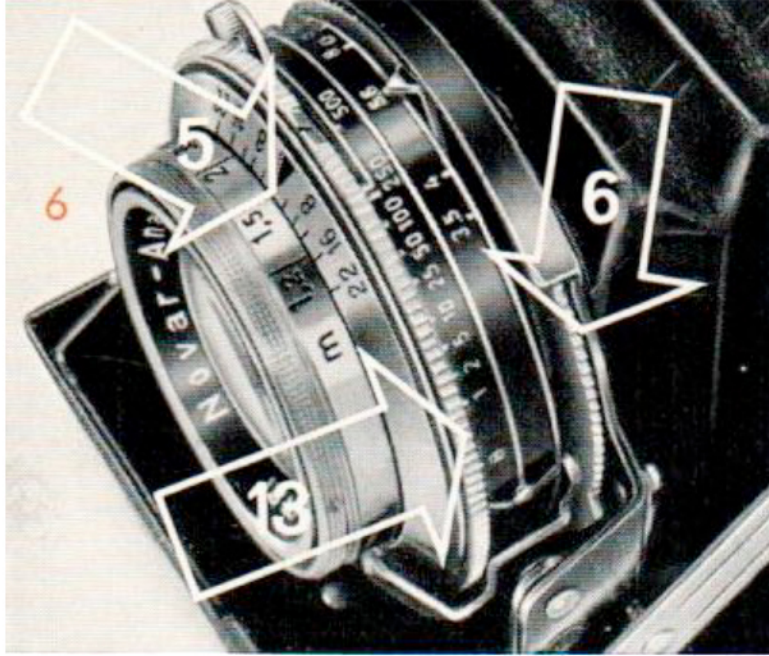
Vorbereitungen zur Aufnahme

Vor jeder Aufnahme müssen Entfernung, Blende und Belichtungszeit eingestellt werden:

Entfernung

Die Entfernung wird mit dem eingebauten Entfernungsmesser eingestellt. Man betrachtet den Aufnahmegegenstand durch die Einblicksöffnung (9) des Meßsuchers und sieht dabei in der Mitte des Bildes einen hellen, rechteckig begrenzten Ausschnitt, in dem die Konturen des Motives doppelt erscheinen (Abb. 4). Durch Drehen des Rändelringes (siehe Pfeil 6 in Abb. 6) mit dem Mittelfinger der linken Hand bringt man diese (Doppel-)Konturen (am besten eine senkrechte Linie wie Hauskante, Baum usw.) in der Mitte des Meßfeldes zur Deckung (Abb. 5). Damit ist gleichzeitig das Objektiv auf die erforderliche Entfernung eingestellt. Diese Entfernung kann an der Einstellmarke (5) auf der Skala des Objektivringes (4) abgelesen werden.





Belichtungszeit

Die Belichtungszeit wird durch Drehen des vorderen Rändelringes (13) eingestellt. Der schwarze Strich dieses Ringes muß an der gewünschten Zahl der Belichtungszeitskala stehen (Abb. 6). Die Zahlen bedeuten Sekundenbruchteile (50 ist $\frac{1}{50}$ Sekunde usw.). Bei Stellung B bleibt der Verschuß so lange geöffnet, wie auf den Auslöser (15) gedrückt wird (siehe Seite 16). Bei Einstellung auf $\frac{1}{500}$ Sekunde ist ein kleiner Widerstand zu überwinden.

Durch Verschieben des Spannhebels (14) in Richtung auf die Einstellmarke der Entfernung (5) wird der Verschuß gespannt. Es ist gleichgültig, ob man die Belichtungszeit vor dem Spannen einstellt oder danach. Nur bei $\frac{1}{500}$ Sekunde muß vorher eingestellt werden.

Blende

Am Rändelring (11) wird gedreht, bis die dreieckige Einstellmarke (12) auf den gewünschten Blendenwert zeigt. (Abb. 7).

Abhängigkeit der Einstellungen

Entfernung und Blende

Hat man mit dem Entfernungsmesser das Objektiv auf eine bestimmte Entfernung eingestellt, so wird nicht nur das scharf abgebildet, was sich genau in dieser Entfernung befindet, sondern stets auch das, was etwas näher und ferner liegt. Diesen Bereich, den das Objektiv noch scharf abbildet, nennt man Schärfentiefenbereich. Bei offener Blende (3,5) ist dieser Bereich sehr gering. Je stärker man abblendet, desto größer wird seine Ausdehnung.

Die Schärfentiefen, die sich bei den verschiedenen Blenden ergeben, können am Schärfentiefenring (10) abgelesen werden. Rechts und links der Entfernungseinstellmarke (5) sind die Blendenwerte aufgetragen. Die diesen Werten gegenüberstehenden Zahlen auf der Entfernungsskala (4) geben die Ausdehnung der Schärfentiefe an. Die Striche ohne Ziffer neben der Dreiecksmarke geben den Bereich für Blende 4 und die Striche zwischen 8 und 16 den Bereich für Blende 11 an.

Z. B. liest man bei Einstellung auf 3 m am Teilstrich für Blende 11 auf der rechten Seite 5 m und auf der linken Seite 2 m ab (Abb. 8). Bei Einstellung auf 3 m und Blende 11 wird also alles von etwa 2 bis 5 m scharf



abgebildet. Die genauen Werte sind der Tabelle auf Seite 11 zu entnehmen.

Man kann aber auch umgekehrt verfahren. Man mißt mit dem Entfernungsmesser die vordere und hintere Begrenzung der Zone, die scharf abgebildet werden soll und bestimmt dann an der Schärfentiefenskala die erforderliche Blende.

Schärfentiefen-Tabelle

für SUPER IKONTA 6 x 6 ($f = 75 \text{ mm}$)

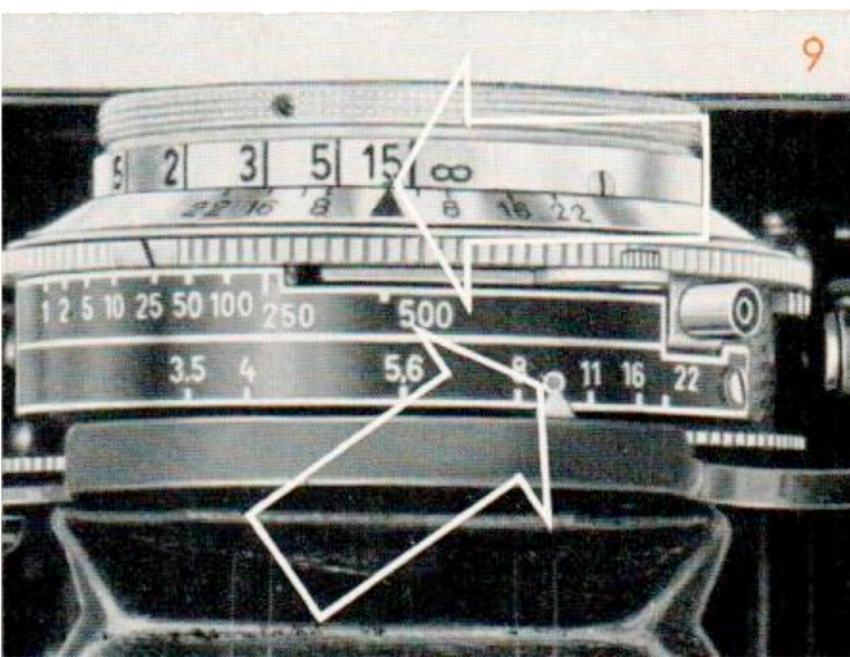
Obj. Einst. m	Blende 3,5	Blende 4	Blende 5,6	
∞	21,50— ∞	18,80— ∞	13,50— ∞	
15	8,90—48,70	8,40—71,80	7,20— ∞	
5	4,10— 6,40	4,00— 6,70	3,70— 7,80	
3	2,70— 3,50	2,60— 3,50	2,50— 3,80	
2,0	1,85— 2,20	1,80— 2,20	1,75— 2,30	
1,5	1,42— 1,60	1,40— 1,60	1,37— 1,65	
1,2	1,15— 1,26	1,14— 1,27	1,12— 1,30	
Obj. Einst. m	Blende 8	Blende 11	Blende 16	Blende 22
∞	9,50— ∞	6,90— ∞	4,80— ∞	3,50— ∞
15	5,90— ∞	4,80— ∞	3,70— ∞	2,90— ∞
5	3,30—10,30	3,00—17,10	2,50— ∞	2,10— ∞
3	2,30— 4,30	2,10— 5,10	1,90— 7,50	1,65—17,90
2,0	1,70— 2,50	1,60— 2,70	1,46— 3,30	1,32— 4,30
1,5	1,30— 1,75	1,26— 1,85	1,18— 2,10	1,10— 2,40
1,2	1,09— 1,34	1,05— 1,40	0,99— 1,50	0,94— 1,70

Blende und Belichtungszeit

Um nicht unnötig lange belichten zu müssen, blendet man nur soweit ab, wie es die Schärfentiefe erfordert. Je kleiner die Blende, desto länger muß belichtet werden. Die Blendenwerte und Belichtungszeiten sind so eingeteilt, daß man bei der nächst kleineren Blende die nächst längere Belichtungszeit wählen muß und umgekehrt. $\frac{1}{25}$ Sekunde bei Blende 11 entspricht z. B. $\frac{1}{50}$ Sekunde bei Blende 8 oder $\frac{1}{100}$ Sekunde bei Blende 5,6 usw.

Rotpunkteinstellung

Um bei Schnappschüssen bei gutem Licht keine Zeit für die Einstellung der Entfernung zu verlieren, benutzt man die Rotpunkteinstellung. Man stellt Blende und Entfernung auf die roten Punkte (Abb. 9) und alles wird von 4 m an bis unendlich scharf abgebildet. Als Belichtungszeit wählt man je nach den Lichtverhältnissen $\frac{1}{25}$, $\frac{1}{50}$ oder $\frac{1}{100}$ Sekunde. Die SUPER IKONTA läßt sich auch in dieser Einstellung schließen, so daß sie nach dem Aufklappen sofort aufnahmebereit ist.



Arbeiten mit fester Entfernungseinstellung

Bei bewegten Motiven hat sich folgende Arbeitsweise bewährt: Will man z. B. ein spielendes Kind photographieren, so stellt man außer Blende und Belichtungszeit das Objektiv auf die günstigste Entfernung ein. Man nähert sich nun dem Aufnahmegegenstand, bis sich die Doppelkonturen im Meßsucher decken. Dann wird nach kurzem Überprüfen des Bildausschnittes ausgelöst.

Die richtige Belichtungszeit

kann aus Tabellen oder am sichersten mit dem photo - elektrischen ZEISS IKON Belichtungsmesser IKOPHOT festgestellt werden, mit dem man bei allen Lichtverhältnissen sofort zu jeder Blende die richtige Belichtungszeit und umgekehrt ohne Umrechnung ablesen kann (siehe Seite 23).

Die Belichtungszeit hängt von der verwendeten Blende, der Filmempfindlichkeit, der allgemeinen Helligkeit und bei Verwendung von Farbfiltern von deren Verlängerungsfaktor ab. Als Faustregel merke man sich:

Aufnahmen im Freien

in voller Sonne

Film: 17/10° DIN

Blende: 8

Sek.: $\frac{1}{100}$

bei bedeckter Sonne

Film: 17/10° DIN

Blende: 5,6

Sek.: $\frac{1}{50}$

Die Aufnahme

Halten der Camera

Während der Belichtung muß die SUPER IKONTA völlig ruhig gehalten werden, um scharfe Negative zu bekommen. Ein Vorteil des quadratischen Formates 6x6 cm ist, daß die Überlegung, ob eine Aufnahme im Hoch- oder Querformat zu machen ist, wegfällt. Daher gibt es auch für die SUPER IKONTA nur eine Aufnahmehaltung.

Die Camera wird mit beiden Händen gehalten. Die Finger umschließen den Camerakörper, während die Daumen auf der Rückwand liegen. Der Mittelfinger





der linken Hand bedient den Rändelring (6, Abb. 6) zur Entfernungseinstellung. Der Zeigefinger der rechten Hand löst den Verschuß (15) aus. Blickt man mit dem rechten Auge durch den Meßsucher und hält die Camera so, wie es Abb. 10 zeigt, ist das linke Auge beim Beobachten des Aufnahmegegenstandes zu schließen. Angenehmer ist es, die Camera an das linke Auge zu nehmen, da dann das rechte Auge nicht geschlossen zu werden braucht (Abb. 11). Längere Moment- und Zeitaufnahmen sind stets vom Stativ oder einer anderen, festen Unterlage aus zu machen. Auf der unteren Seite der SUPER IKONTA ist dazu ein Stativgewinde eingelassen.

Das Auslösen

Der Verschuß wird durch vollständiges Niederdrücken des Knopfes (15) ausgelöst. Dies darf nicht ruckweise geschehen. Das Auslösen ist nur möglich, wenn

1. der Film transportiert wurde (siehe Seite 18)
2. der Verschuß (14) gespannt ist.

Blitzlichtaufnahmen

Der vollsynchronisierte Synchro-Compur-Verschuß kann mit allen Blitzgeräten gekuppelt werden. Mit dem Synchro-Hebel (16) sind zwei Einstellungen möglich:

Bei der *X-Einstellung* wird der Zündimpuls im Moment der vollen Verschußöffnung gegeben. Blitzröhrengeräte (Elektronenblitze) werden stets mit dieser Einstellung ausgelöst.

Bei der *M-Einstellung* erfolgt eine Vorzündung, die der Zündverzögerung der meisten Blitzlampen entspricht. Man kann daher bei der M-Einstellung Blitzlampen bei kürzesten Momentbelichtungszeiten verwenden.

Der Synchro-Hebel (16) wird auf die gewünschte Einstellung (X oder M) geschaltet (Abb. 12). Entfernung, Belichtungszeit, Blende und Spannhebel des Verschlusses stellt man in gewohnter Weise ein. Das Blitzkabel der Blitzleuchte steckt man auf den Kontaktnippel (17) und setzt die Blitzlampe ein. Beim Druck auf den Auslöser (15) wird die ange-

geschlossene Blitzlampe entsprechend der Synchro-Einstellung synchron mit dem Verschluss gezündet.

Unsere Tabelle auf Seite 17 gibt an, welche Belichtungszeiten bei der X- und M-Einstellung für die verschiedenen Blitzlampentypen anzuwenden sind.

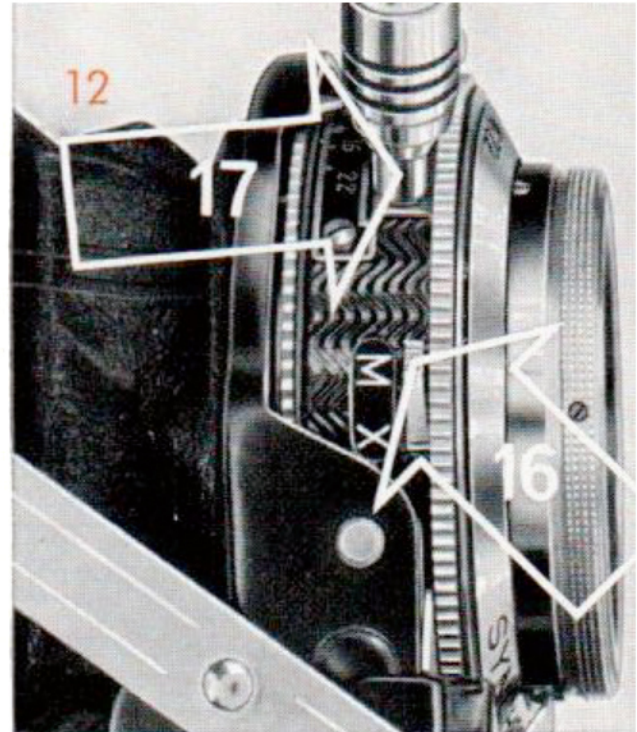


Tabelle für Belichtungszeiten bei Blitzlampen und Blitzröhren

Blitzlampen-Type	Synchro Hebel-Stellung	
	"X"	"M"
Osram Vacublitz XP, XO	1 - 1/50	-
F 1, F 2	1 - 1/25	-
S 0, S 1,	1 - 1/25	1/50 - 1/500
S 2	1 - 1/10	1/50 - 1/500
Philips Photoflux Pf 3	1 - 1/25	1/50 - 1/100
Pf 14, Pf 25 } Pf 45, Pf 56 }	1 - 1/25	1/50 - 1/500
Pf 24, Pf 110	1 - 1/10	1/25 - 1/50
Gen. Electric Westinghouse		
SM	1 - 1/50	-
Nr. 5, 6, 11, 22	1 - 1/25	1/50 - 1/500
Nr. 31	1 - 1/10	1/25
Nr. 50	1 - 1/10	1/25 - 1/50
Sylvania Superflash, Wabash		
SF	1 - 1/100	-
Nr. 0, 2 } Press 25 } Press 40 }	1 - 1/25	1/50 - 1/500
Nr. 3	1 - 1/10	1/25 - 1/50
Blitzröhrengeräte (Elektronenblitze)	1 - 1/500	-

Nach der Aufnahme

Filmtransport

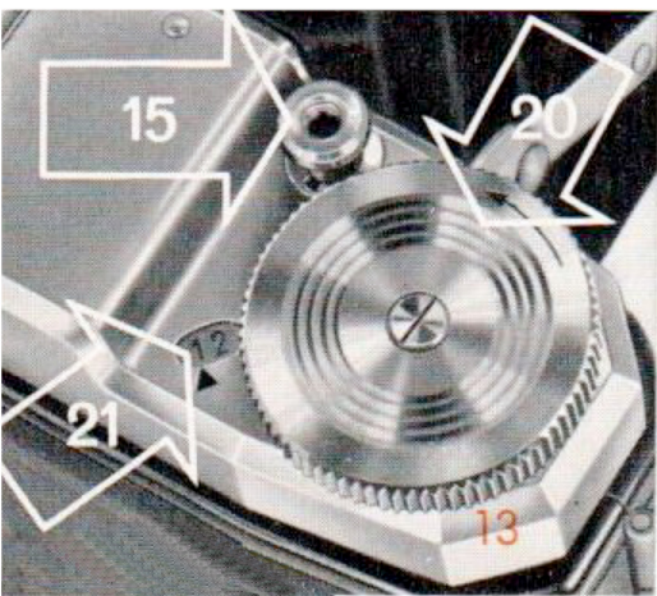
Nach jeder Aufnahme ist der Film mit dem Transportknopf (20) bis zum Anschlag um eine Bildfeldbreite weiterzudrehen (Abb. 13). Dabei wird automatisch das Filmzählwerk (21) auf die nächste Zahl geschaltet, die angibt, die wievielte Aufnahme des Rollfilmes zur Belichtung bereitliegt. Da der Film nur transportiert werden kann, wenn der Auslöser (15) niedergedrückt wurde, andererseits aber auch nur ausgelöst werden kann, wenn der Film transportiert wurde, sind Doppelbelichtungen und Leer-schaltungen völlig ausgeschlossen.

Einlegen des Filmes

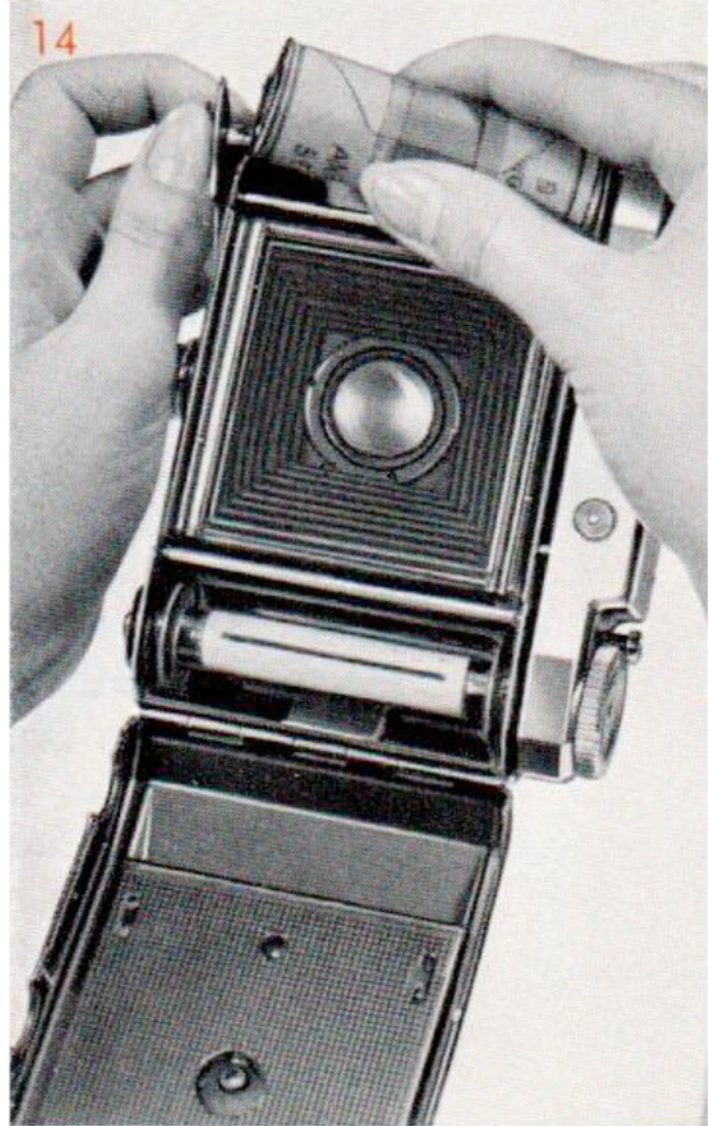
Für die SUPER IKONTA wird der Rollfilm B II/8 (120) verwendet. Man kann ihn bei Tageslicht in die Camera einlegen, sollte aber bei Sonnenschein die Arbeit im eigenen Körperschatten vornehmen.

Nach Herausziehen des Sperriegels (18) läßt sich die Rückwand der Camera öffnen. Die volle Filmspule wird in das Spulenlager unter der Filmmerkscheibe (22) eingelegt (Abb. 14). Dazu zieht man den Federzapfen an der unteren Seite der Camera heraus. Die Spule muß

so liegen, daß die Spitze des roten Schutzpapiers zur leeren Filmspule zeigt. Jetzt wird der Klebestreifen des Filmes aufgeritzt und das Schutzpapier so weit herausgezogen, bis der



Anfang des Papiers in den längeren Schlitz der Leerspule eingeschoben werden kann. Durch einige Umdrehungen des Filmschlüssels (20) wird das rote Schutzpapier soweit aufgewickelt, daß die beiden Dreiecksmarkierungen des Papiers (oder bei anderen Filmsorten ein doppelköpfiger Pfeil) den beiden weißen Marken an der Filmführung der Camera gegenüberstehen (Abb. 15). Man achte darauf, daß das Schutzpapier an beiden Rändern glatt aufgerollt wird. Dann ist die Rückwand zu schließen und der Sperriegel (18) ganz hereinzuschieben. Der Transportknopf (20) wird nun mit mehreren Umdrehungen bis zum Anschlag gedreht. Das Filmzählwerk (21) stellt sich dabei automatisch auf 1 und die Camera ist nach Spannen des Verschlusses (14) für das erste Bild aufnahmebereit.



Filmmerkscheibe

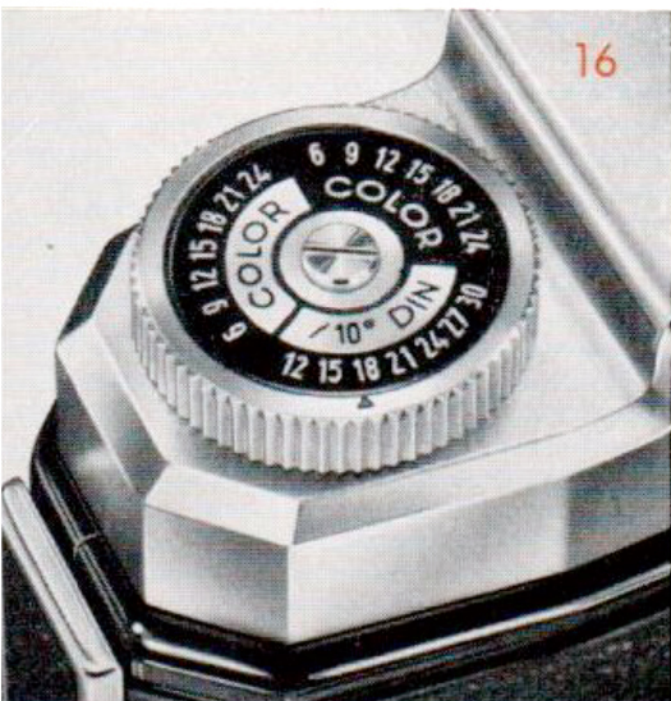
Nach dem Filmeinlegen stellt man an der Filmmerkscheibe (22) die Art des eingelegten Filmes (Schwarzweiß- oder Farbfilm für Tages- und Kunstlicht) und dessen Filmempfindlichkeit ein (Abb. 16), so daß man jederzeit weiß, welche Filmsorte in der Camera liegt. Zum Einstellen wird der Rändelring nach oben gehoben und mit seiner schwarzen Einstellmarke auf den entsprechenden Wert gedreht.

Ob die Camera überhaupt mit Film geladen ist oder nicht, kann man leicht feststellen, wenn man den Schieber des Filmfensters (19) zurückschiebt. Bei geladener Camera ist dann das farbige Schutzpapier des Filmes sichtbar.

Filmwechsel

Nach der 12. Aufnahme dreht man am Filmtransportknopf (20) bis zum Anschlag. Im Filmzählwerk (21) zeigt sich ein roter Punkt. Die Camera-Rückwand kann jetzt geöffnet werden, wobei das Filmzählwerk automatisch auf Anfangsstellung (schwarzer Punkt) springt. Der untere Federzapfen wird herausgezogen und die Filmspule vorsichtig im Schatten (nicht in voller Sonne) dem Spulenlager ent-

nommen und zugeklebt. Vor dem Einlegen eines neuen Filmes muß die Leerspule in den Spulenraum am Filmschlüssel gesetzt werden. Durch einige Umdrehungen des Filmtransportknopfes (20) überzeugt man sich, ob die Leerspule richtig ist.





Zubehör

17

Bereitschaftstasche

Die praktische Bereitschaftstasche schützt die SUPER IKONTA vor Beschädigung und Staub. Die Camera wird in der Tasche fest verschraubt und braucht bei der Aufnahme nicht aus ihr herausgenommen zu werden (Abb. 17).

Best.-Nr. 1237/16

ZEISS IKON Präzisions-Farbfilter

Zur Erzielung besonderer Wirkungen werden ZEISS IKON Präzisionsfilter in Gelb, Gelbgrün, Orange und Rot sowie als UV-Filter hergestellt (ϕ 35,5 mm). Sie werden auf den Objektivring geschraubt und brauchen beim Schließen der Camera (Objektiv auf ∞) nicht abgenommen zu werden. Bei Verwendung von Filtern muß die Belichtungszeit entsprechend dem Filterfaktor verlängert werden, der bei ZEISS IKON Präzisionsfiltern auf deren Fassung eingraviert ist.

Best.-Nr. 353



Polarisationsfilter

Zur Ausschaltung von Reflexen auf spiegelnden Oberflächen des Aufnahmegegenstandes steckt man das Polarisationsfilter ZEISS BERNOTAR (ϕ 32 mm) auf das Objektiv. Verlängerungsfaktor: 3. Näheres ist

aus der dem Filter beiliegenden Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Best.-Nr. 330

Sonnenblende

Sie vermeidet Überstrahlungen und Schleier bei Gegenlicht. Außerdem schützt sie das Objektiv bei schlechtem Wetter vor Regen und Schnee. Die ZEISS IKON Sonnenblende (ϕ 32 mm) kann auch über ZEISS IKON Präzisionsfilter und ZEISS PROXAR-Linsen gesteckt werden (Abb. 18). Best.-Nr. 1111

Drahtauslöser

Bei längeren Moment- und Zeitaufnahmen benutzt man einen Drahtauslöser, der in das Gewinde des Gehäuseauslösers (15) eingeschraubt wird. Der ZEISS IKON Drahtauslöser besitzt für längere Zeitaufnahmen (Verschlußstellung B) eine Feststellvorrichtung für Dauerdruck. Best.-Nr. 1312/24

Vorsatzlinsen für Nahaufnahmen (ZEISS PROXAR)

Die SUPER IKONTA kann auf Entfernungen bis 1,20 m eingestellt werden. Für kürzere Entfernungen

steckt man auf das Objektiv Vorsatzlinsen (ZEISS PROXAR-Linsen, ϕ 32 mm). Für Aufnahmeentfernungen bis ca. 50 cm benutzt man die PROXAR-Linse $f=1$ m und für Aufnahmen bis ca. 35 cm die PROXAR-Linse $f = 0,5$ m. Abbildungsmaßstab und -Größe der Aufnahmefläche sind aus der Tabelle auf Seite 23 zu entnehmen. Best.-Nr. 910

Tabelle für den Gebrauch von Vorsatzlinsen (ZEISS PROXAR)

Obj. Einst. m	Gegenstands- entfernung cm	Verklei- nerung 1 :	Gegenstands- größe cm
∞	100	13,3	77 x 77
15	93	12,5	72 x 72
5	83	11,0	63 x 63
3	74	9,8	56 x 56
2,0	65	8,6	49 x 49
1,5	58	7,6	44 x 44
1,2	52	6,8	39 x 39
Proxarlinse $f = 1$ m			
∞	50	6,7	38 x 38
15	48	6,4	37 x 37
5	45	6,0	35 x 35
3	42	5,6	32 x 32
2,0	39	5,2	30 x 30
1,5	37	4,8	28 x 28
1,2	34	4,4	26 x 26
Proxarlinse $f = 0,5$ m			

Die Entfernung wird von der vorderen Kante der Vorsatzlinsenfassung bis zum Aufnahmegegenstand gemessen. Eine ausreichende Schärfentiefe ist bereits bei Blende 8 gegeben.



Farbaufnahmen

Durch die hervorragende Güte und Farbkorrektion des NOVAR Objektivs bzw. des ZEISS TESSAR gelingen mit der SUPER IKONTA Farbaufnahmen besonders gut. Da Farbfilm im Gegensatz zu Schwarzweiß-Filmen nur

einen geringen Belichtungsspielraum haben, muß bei Farbaufnahmen die Belichtungszeit besonders genau eingestellt werden. Der photo-elektrische ZEISS IKON Belichtungsmesser IKOPHOT leistet dabei gute Dienste (Abb. 19), über den es beim Photohändler kostenlos eine ausführliche Druckschrift gibt.

Blitzlichtaufnahmen

Für Blitzlichtaufnahmen sind die ZEISS IKON Blitzleuchten IKOBLITZ durch ihre Zuverlässigkeit und einfache Handhabung überall bewährt. Der IKOBLITZ I besitzt eine Prüfeinrichtung für die einwandfreie Kontaktgabe der eingesetzten Blitzlampe. Der IKOBLITZ II hat außerdem noch eine Prüfeinrichtung für die Synchronisation in der Camera. Der IKOBLITZ III ist ein Kondensatorblitz.

Für Reporter und ernsthafte Amateure ist das ZEISS IKON Elektronenblitzgerät IKOTRON bestimmt. Son-

derdruckschriften über dieses Zubehör ist beim Photohändler erhältlich.

Damit bei Blitzlichtaufnahmen das Blickfeld im Entfernungsmesser nicht durch das Anschlußkabel beschränkt wird, schließt man die Blitzleuchte am besten über den ZEISS IKON Winkelstecker (Best.-Nr. 1340) am Kontaktnippel (17) der Camera an.

Kunstlichtaufnahmen

Mit der Universal-Beleuchtungseinrichtung MOVILUM (Abb. 20) meistert man jede Kunstlichtaufnahme. Dieses praktische Zusatzgerät wird mit zwei Reflektoren geliefert, kann aber auch mit 4 oder 6 Lampen ausgerüstet werden. Das MOVILUM wird mit einem Camera-Haltewinkel ähnlich wie eine Blitzleuchte mit der Camera verschraubt, so daß das Licht auch bei Änderung der Aufnahme-richtung ohne umständliches Verschieben von einzelnen Lampen stets auf das Motiv strahlt. Best.-Nr. 1310



20



Die Pflege der

SUPER IKONTA III

Es empfiehlt sich, von Zeit zu Zeit das Innere der Camera mit einem feinen Haarpinsel zu entstauben. Das Objektiv ist mit einem weichen, mehrfach ausgewaschenen Leinenläppchen (nicht Leder!) vorsichtig abzuwischen. Staub wird vorher mit einem feinen Haarpinsel entfernt. Jedoch soll das kostbare Objektiv nur dann gereinigt werden, wenn es wirklich nötig ist.

Fabrikationsnummer:

Jede SUPER IKONTA ist auf der Rückwand mit einer Fabrikationsnummer versehen. Wir empfehlen, sich diese Zahl zu notieren, um bei Verlust oder Verwechslung sein Eigentumsrecht geltend machen zu können.

Kleine Änderungen an der Camera gegenüber dieser Gebrauchsanleitung sind durch die technische Entwicklung möglich.







S T U T T G A R T